MAFT 511 – Introduction the Marriage and Family Studies

Dozent	Dr. Tamara Milanovic		
Semester	Herbst	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Alle drei Jahre		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv		
Anwendbarkeit	Dieses Modul ist die Grundlage für alle anderen Module in diesem Studiengang. Idealerweise sollte es vor allen anderen belegt werden, da die Terminologie und Methodik festgelegt werden.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden
Teilnahmevoraus-setzungen	Siehe Zugang zum Programm		

Bewertung

Bewertung	Stunden	Gewicht
Phase 1	50	20%
Lesen & Notizen	50	20%
Phase 2	40	40%
Teilnahme	30	10%
Prüfung	10	30%
Phase 3	60	40%
Forschungsarbeit	60	40%
Gesamt	**150**	**100%**

Modul-Inhalt

Eine Einführung in aktuelle und traditionelle Theorien über die Familie, mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung dieser Konzepte sowie auf neuere theoretische Entwicklungen und Forschungen im Zusammenhang mit der Familienforschung. Die Anwendung dieser Konzepte auf die Familienforschung wird sich auf die Vielfalt der Familien konzentrieren, die auf verschiedene Kontextfaktoren zurückzuführen ist (z. B. Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Kultur, Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozioökonomischer Status, Familienstruktur, Geschichte und soziopolitischer Kontext).
In diesem Kurs sollen die wichtigsten theoretischen Konzepte zur Erklärung von Unterschieden im Familienleben untersucht werden, darunter die Theorien des Austauschs, des symbolischen Interaktionismus, der Entwicklung des Familienlebens, der Systeme, des Konflikts, des Feminismus und der Ökologie. Die Studierenden werden untersuchen, wie sich die Theorie auf reale Aspekte des Familienlebens bezieht, Theorien vergleichen und gegenüberstellen, verschiedene Typologien zur Analyse und zum Vergleich der sieben Konzepte erforschen und sich mit der zukünftigen Theorieentwicklung befassen.

Lernziele	A. Allgemeine Lernziele • Auseinandersetzung mit Wissenschaftsphilosophien und den Funktionen von Theorie • Einführung in traditionelle Familienkonzepte • Einführung in aktuelle Familienkonzepte • Erlangen eines Überblicks über die Postmoderne in Bezug auf die Familienforschung • Untersuchung des aktuellen Stands der Familienforschung und ihrer Zukunft B. Spezifische Lernziele Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein, • Systemkonzepte und -theorien, die für die Praxis der Ehe-und Familienberatung grundlgegend sind, erklären zu können. • kontextuelle und systemische Dynamiken (z. B. Geschlecht, Alter, sozioökonomischer Statur, Kultur/Rasse/ethnische Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung, Spiritualität, Religion, größere Systeme und sozialer Kontext) erkennen zu können. • Stärken, Belastbarkeit und Ressourcen des Klienten ermitteln zu können. • die Fähigkeit zu demonstrieren, Probleme und therapeutische Prozesse systemisch zu betrachten. • ein Verständnis der systemischen Theorie, einschließlich der Konzepte, Vorschläge und Auswirkungen auf die Interventionen, zu demonstrieren. • ein Verständnis der feministischen Theorie zu demonstrieren, einschließlich der Konzepte, Thesen und Implikationen für die Interventionen. • ein Verständnis der ökologischen Theorie zu demonstrieren, einschließlich der Konzepte, Thesen und Implikationen für die Interventionen. • ein Verständnis der aktuellen Forschung in Bezug auf Anwendungen und Themen des Familinelebens wie Gleichgewicht, Ressourcen, Kooperationen, Rituale, Arbeit, Stress, Missbrauch, Sexualität und Fortpflanzung, Scheidung und alternative Familienformen zu demonstrieren.

Übersicht	• Geschichte und Entwicklung der Familientherapie • Was ist eine Theorie? • Philosophien der Wissenschaft • Funktionen einer Theorie • Theorien über Familien • Geschichte der Theorie in der Familientherapie • Traditionelle Theorien • Aktuelle Theorien • Die funktionalistische Theorie • Die Theorie des symbolischen Interaktionismus • Die systemische Theorie • Die Konflikt-Theorie • Die feministische Theorie • Die ökologische Theorie • Der Stand der Familientheorie und ihre Zukunft • Anwendungen und Fragestellungen
Prüfung	Siehe Bewertung

Kernliteratur	Lehrbuch: Balswick, J. O., & Balswick, J. K. (2014). The family: A Christian perspective on the contemporary home (4th ed.). Grand Rapids, MI: Baker Academic. Leseliste: Cassidy, J., & Shaver, P. (Eds.). Handbook of attachment: Theory, research, and clinical applications. NY: Guilford. Castonguay, L. G., & Oltmanns, T. F. (2013). Psychopathology: From science to clinical practice. NY: Guilford. Cozolino, L. (2006). The neuroscience of human relationships: Attachment and the developing social brain. NY: Norton. Hecker, L. L., & Wetchler, J. L. (Eds.). (2003). An introduction to marriage and family therapy. Routledge. Holeman, V. T. (2012). Theology for better counseling: Trinitarian reflections for healing and formation. Downers Grove, IL: IVP Academic. Sanders, R. (Ed.). (2013). Christian counseling ethics: A handbook for psychologists, therapists and pastors. Downers Grove, IL: IVP Academic. Shults, F. L., & Sandage, S. J. (2006). Transforming Spirituality: Integrating theology and psychology. Grand Rapids, MI: Baker Academic. Solomon, M., & Tatkin, S. (2011). Love and war in intimate relationships: Connection, disconnection, and mutual regulation in couple therapy. NY: Norton. Walker, M., & Rosen, W. (Eds.). (2004). How connections heal: Stories from Relational-Cultural Therapy. NY: Guilford. Walsh, F. (Ed.). (2009). Spiritual resources in family therapy (2nd ed.). NY: Guilford. Wilkinson, M. (2010). Changing minds in therapy: Emotion, attachment, trauma & neurobiology. NY: Norton.
Weitere Informationen	